

Jugendarbeit in der IG Metall

Gewerkschaftlich engagiert – Los. Jetzt. Hier.

In den vergangenen vier Jahren hat sich die IG Metall-Jugend in vielen Bereichen erfolgreich eingemischt. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, den Azubis und Studierenden, vor allem denjenigen, die gerade neu angefangen haben, zu vermitteln, was wir als IG Metall gemeinsam erreicht haben, noch erreichen wollen und warum eine Mitgliedschaft sich immer lohnt. Nur durch die kontinuierliche Ansprache von Auszubildenden zu Beginn, während und am Ende ihrer Ausbildung konnten die Mitgliederzahlen im Jugendbereich gehalten und in manchen Betrieben leicht gesteigert werden. Die gute Zusammenarbeit von betrieblichen Akteur*innen und Hauptamtlichen macht dies erst möglich.

Die Arbeit der Jugend hat viele Gesichter: Es gibt Abende mit inhaltlichen Themenschwerpunkten wie zum Beispiel zur Kampagne „*Mit Herz und Verstand – Gegen Rassismus und Rechtspopulismus*“ oder „*Die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes*“, es gibt gemeinsame Kneipenabende oder auch kreative und spannende Aktionen in der Öffentlichkeit wie beispielsweise am 1. Mai, in Betrieben der Region oder an anderen Stellen. Um Aufmerksamkeit für politische Jugendthemen zu bekommen, werden gerne auch mal ungewöhnliche Wege beschritten: so sorgte zum Beispiel in der Tarifrunde 2018 ein selbst gebastelter Wecker für viel Medienaufmerksamkeit im Verhandlungslokal.

Die IG Metall Jugend Düsseldorf-Neuss hat sich in den letzten vier Jahren mit folgenden Schwerpunktthemen auseinandergesetzt:

- ▶ Klare Kante gegen Rechts! – Ausbildung statt Ausgrenzung
- ▶ Bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende!
- ▶ Mindestausbildungsvergütung und ein Azubi-Wohnheim!
- ▶ Europawahl 2019: The Future is Equal! Still loving Solidarity

Im Berichtszeitraum ist die IG Metall-Jugend mit der Kampagne „*modern.bilden*“ für eine besser Ausbildung angetreten. Vier Jahre lang sind Azubis und Dual-Studierende fordernd und direkt auf Politiker zugegangen. Sie haben Briefe geschrieben, Gespräche geführt, Petitionen initiiert und Aktionen veranstaltet, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Mit Erfolg: Seit Januar 2020 gilt nun ein neues, in weiten Teilen verbessertes, Berufsbildungsgesetz.

Eine alte Jugendforderung konnte im Jahr 2019 zusätzlich realisiert werden. Seit August gibt es das NRW-Azubi-Ticket. Eine Sache, für die die Gewerkschaftsjugend auf DGB-Ebene zwei Jahre gekämpft hat.

Die jährliche Berufsschultour in den Berufskollegs der Städte Düsseldorf, Neuss und Ratingen hat mittlerweile Tradition. Wir bieten in den Schulen einen Info-Stand und Unterrichtseinheiten an und werden als kompetente Ansprechpartner*innen wahrgenommen.

Im Berichtszeitraum konnten erfolgreich Seminare für Mitglieder der Jugend- und Ausbildungsvertretungen durchgeführt werden. Das Jugend-Bildungskonzept wurde nach der Wahl 2018 reformiert, sodass im ersten Jahr jeweils ein JAV I- und ein JAV II-Seminar angeboten werden konnte. Dort lernen die neugewählten Kolleginnen und Kollegen



die Werkzeuge kennen, mit denen sie die Aufgaben als Jugend- und Auszubildendenvertretung meistern können. Zudem haben sowohl in 2017 als auch in 2019 zahlreiche Jugend- und Auszubildendenvertretungen aus den Betrieben der Region an den JAV-/BR-Tagung in Willingen teilgenommen, auf welcher der Grundstein und die Planung für die JAV-Arbeit der jeweiligen Folgejahre gelegt wurde.

Ein weiterer Baustein des Bildungskonzeptes stellt das Jugend I-Seminar dar, welches zuletzt auf dem Ijsselmeer durchgeführt wurde. Dabei wurden gemeinsam betriebspolitische und gesellschaftspolitische Themen diskutiert und durch die besonderen Herausforderungen des Segelns die Teamfähigkeit gestärkt.

In den Jahren 2017 und 2018 hat die Geschäftsstelle Düsseldorf-Neuss zudem jeweils mit einer Gruppe am IG Metall Jugend NRW Camp am Biggensee teilgenommen, um dort Workshops zu besuchen und den Zusammenhalt untereinander sowie die Vernetzung zu stärken.



Fridays for Future 2019

Die JAV des Daimler Werks in Düsseldorf schloss sich einer Protestkundgebung der Fridays for Future Bewegung, die für einen sauberen Planeten kämpfen, an. Auf der Kundgebung sprach die Jugendvertreterin Lena Herrmann und machte deutlich, dass viele Menschen in den Betrieben von ihrem Arbeitsplatz abhängig sind und Arbeitsplatzsicherheit sowie gute Industriepolitik immer einhergehen kann mit einer Umweltpolitik, die unseren Planeten sauberer macht und schützt.

Obdachlose zeigen uns ihre Stadt – FiftyFifty

In der Auseinandersetzung mit dem Schwerpunktthema „*Bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende*“ hat der Jugendausschuss der IG Metall Düsseldorf-Neuss die Stadt Düsseldorf auch einmal aus einer ganz anderen Perspektive erkundet. Gemeinsam mit der Organisation „*FiftyFifty*“, die sich für Belange von Obdachlosen in der Stadt einsetzt, machten sie eine Führung zu den Orten, an denen wohnungslose Menschen unterkommen. In direkten Gesprächen mit den Menschen setzte sich der Jugendausschuss mit den Problemen, Bedürfnissen und Herausforderungen des Alltags der Betroffenen auseinander.